

Between a Slavedriver, a masher and a Joker

und die Braut die sich nicht traut.

Von abgemeldet

Kapitel 3: Who, Where, When

Hallöchen

Lärchen is wieder da. Mit neuem Pitel im Anmarsch ^^ So, dieses mal denk ich ist es etwas ernster und ihr werdet schockiert sein, was da so alles rauskommt xDD

Und zum Schluss wie immer ne kleine Überraschung xDD

Im Hinblick auf die Pairings: Urteilt noch nich zu schnell, das kann sich alles immer noch ändern, nie vergessen ^^ Es ist noch nix entschieden und unumkehrbar ;)

Viel Spaß beim Lesen

Laerchen

3. Kapitel: Who, where, when?

„Schneller, Lina, du bist ja langsamer als mein Dad wenn man ihm sagt, er soll den Müll wegbringen..“

Katie wuselte aufgeregt in Fred und Georges Küche umher, während Angelina vor dem Kühlschrank stand und laut nachdachte.

„Feuerwhiskey oder Brandy?“

Sie sah die Blondine fragend an, als die Weasleyzwillinge schon zur Tür herein polterten.

„Na Kates? Sind deine Kopfschmerzen weg?“, fragte George und kniff sie in die Seite.

„Kopfschmerzen?“ Angelina nahm den Feuerwhiskey aus dem Schrank und stellte ihn auf dem Glastisch im Wohnzimmer ab.

Fred folgte ihr in der Zwischenzeit mit den Augen und grinste unaufhörlich.

„Ja. Eine von den Fliegen in Katies Kopf hat sich ein Bein gebrochen. Hat sie dir das nicht erzählt?“

„Kein Sterbenswörtchen.“, antwortete Angelina und besah noch einmal mit zufriedenen Gesichtsausdruck ihr Werk.

Das Wohnzimmer der Zwillinge war in Gryffindorfarben dekoriert und auf den Tischen standen allerlei Knabberzeug und Alkohol, schließlich feierten sie ein Quidditchteam-Reunion.

„Ich bin übrigens noch da!“, meldete sich die etwas blasse Katie lachend und stellte die Gläser ab.

„Ich hab noch leichte Schmerzen, das wars dann aber auch schon. Wann kommen Leesha, Oli und Lee?“

„Lenk nicht vom Thema ab.“, meinte Angelina, die jetzt von hinten von Fred umarmt wurde und einen strengen blick aufsetzte. „Lass dich Montag untersuchen, verstanden?“

Dann kicherte sie und schob Fred von sich, der an ihrem Ohrläppchen knabberte.

„Jetzt nicht!“

„Es wäre nett, wenn ihr mit euren ordinären Spielchen warten würdet, bis wir alle hackedicht sind.“, grinste George und deutete auf den Feuerwhiskey, als sein Bruder auch noch neckend einen Knopf an Angelinas Bluse öffnete.

In diesem Moment läutete es an der Tür und Katie ging hinaus um zu öffnen.

„ES IST WOOHOOD!“

„Danke für die Ansage, Kates.“, hörte man Olivers raue Stimme sagen und er erschien im Wohnzimmer, gekleidet in einer zerrissenen Jeans, einem dunkelblauen, engen Pulli und einer schwarzen Lederjacke. Angelina strahlte und umarmte ihn stürmisch.

„Da könnte man glatt neidisch werden.“, meinte Fred, der an der Küchentheke lehnte und mit gerunzelter Stirn zu den beiden hinübersah, dann klopfte er Oliver freundschaftlich auf die Schulter.

„Ja, nicht? Aber du hast wenigstens eine Frau, die dich jeden Abend ver-“

George hatte sich theatralisch an die Brust gefasst, als Katie wieder in den Raum kam, gefolgt von Lee Jordan.

„Wir wissen was du meinst!“, unterbrach die Blondine den Gefühlsausbruch des Rothaarigen und verschränkte mit hochgezogener Augenbraue die Arme.

Lee lachte und zwinkerte ihr zu, dann lies er sich auf das Sofa fallen und nahm den Feuerwhiskey zur Hand.

„Ihr habt noch viel vor heute, was?“, schmunzelte er und sah auf eine leere Flasche, die auf dem Tisch stand. „Oh je.“, entfuhr es ihm und Fred lachte auf,

„Du kannst dich nicht drücken, Jordan, es müssen alle mitmachen.“

„Apropos alle, sind schon alle da?“

Die Antwort gab die Türklingel und Angelina löste sich aus der Umarmung ihres Verlobten, um zu öffnen. Katie sah besorgt zu George, der genau wusste wer nun kam und nervös an seinem Hemd herumzupfte, dann wanderte ihr Blick zu Oliver, der neben ihr stand und die Hände rang, die Augen starr auf die Tür gerichtet.

„Man könnte meinen, Alicia wäre gemeingefährlich.“, scherzte sie und stieß dem Schotten in die Seite.

George nestelte immer noch an seinem Hemd, als man Angelina kreischen hörte, dann eine zweite Stimme und Lee stand ruckartig auf und räusperte sich. Katie runzelte die Stirn.

„Ihr hattet alle zu lange keine Frau mehr. Und Oliver zu viele..“

George warf ihr einen bösen Blick zu und sah weiter wie hypnotisiert zur Tür. Oliver trat von einem Fuß auf den anderen, die Tür öffnete sich und Freds Verlobte kam zurück, ein großes Bowleglas vor sich her schleppend.

„Seht mal, wer uns die Ehre gibt!“, flötete die Dunkelhaarige und drückte dem verdutzten Lee die Bowle in die Hand.

Hinter ihr kam, wie Oliver feststellte, die Frau aus dem Ministerium ins Wohnzimmer, gekleidet in einem kurzen schwarzen Kleid mit dünnen Trägern, die Haare elegant aufgesteckt.

Es war also doch Alicia. Himmel, hatte die sich verändert.

George zog scharf die Luft ein.

Er hatte Leesha seit ihrer „Flucht“ in Hogwarts nicht mehr gesehen und davor war es schon nicht mehr so wie früher gewesen..

Eine längst verdrängte Erinnerung machte sich in seinem Kopf breit.

Der Rotschopf öffnete die Augen, sein Kopf schmerzte hämmernd und ihm tat alles weh. Er streckte sich und sah nach unten. Er lag in seinem Bett in Hogwarts und – Wieso war er halbnackt?

Er runzelte die Stirn und stöhnte leise. Er musste schon viel getrunken haben, wenn ihm der Kopf so schmerzte. Halt. Stopp. Getrunken? Gestern. Der Streit mit seiner Freundin. Neben ihm rührte sich etwas und er zuckte erschrocken zusammen.

Kaum hatte sein Puls sich wieder beruhigt, kam der zweite und schlimmere Schock.

Neben ihm, in seinem Bett, lag Katie.

„Katie!“, quietschte er erschrocken und sprang mit einem Satz aus dem Bett, Katie regte sich, öffnete ebenfalls die Augen und kreischte auf.

„George! Was?“ Sie sah sich mit aufgerissenen Augen um.

„Was zum Teufel ist hier los?“ Sie fasste sich an die Stirn. „Verdammt, mein Schädel...“

George, immer noch von der Tatsache, dass Katie genauso halbnackt wie er in seinem Bett lag, geschockt, fuhr sich durchs Haar.

„Denkst du wir haben- du weißt schon?“, fragte er langsam und biss sich auf die Unterlippe.

Wenn seine Freundin das rausbekommen würde, wäre er ein toter Mann. Ein toter, kastrierter Mann.

„Oh mein Gott!“, sagte Katie und deutete nach unten auf den Boden.

„Scheiße.“, fluchte George, drehte sich um und schlug mit der Hand gegen den Schrank.

„Verdamnte Scheiße!“

Katie schluchzte kurz auf und kletterte aus dem Bett, suchte ihre Klamotten und zog sich an, dann ging sie zur Tür.

„George. Das darf nie jemand erfahren verstanden? Hast du gehört? Nie!“

George nickte. Er konnte es nicht fassen. Er hatte die Liebe seines Lebens mit ihrer besten Freundin betrogen. Er war ein Arsch. Ein blöder Idiot. Idiot war untertrieben. Er würde ihr nie wieder in die Augen sehen können.

Zwei Tage später hatten George und Katie ein solch schlechtes Gewissen, dass sie Alicia die ganze Sache gebeichtet hatten. Wie George sich gedacht hatte, hatte sie sich sofort von ihm getrennt, hatte ihm seine Sachen an den Kopf geschmissen, geweint, ihn verflucht.

Nach Monaten hatte sie wieder mit ihm und Katie gesprochen und Katie verziehen. Ihm nicht.

Er schüttelte den Kopf, um die Gedanken von dort zu vertreiben. Was geschehen war, war geschehen. Alicia lächelte alle an, dann stürmte Katie auf sie zu und umarmte sie.

„Ich hab dich so vermisst!“

„Ich dich auch, Katie!“

„Wie war deine Reise?“

„War ganz in Ordnung, war nur ein großer Andrang im Ministerium.

Ach, und ich hab meinen Pass verloren..“

Alicia grinste und sah zu Oliver und Lee, die jetzt verlegen aussahen und auch zu ihr kamen.

„Hey Leesh, Sorry dass wir dich nicht erkannt haben. Du siehst einfach so anders aus..“, meinte Lee so charmant wie immer und nahm ihre Hand, um sie zu küssen.

George schnaubte. So ein elender Heuchler.

„Das erklärt die Tatsache, dass du mich angeflirtet hast, Jordan.“, meinte Alicia keck und umarmte erst Lee, dann Oliver und dann Fred. Georges Herz klopfte ihm schmerzhaft gegen die Brust und er sah Alicia von seinem Platz aus an. Sie war hübscher als jemals und war gewachsen. Die Figur war weiblicher als früher und ihre Haare waren länger. Ihre Augen hatten die selbe Farbe wie damals und konnten ihn auf die selbe Weise in ihren Bann ziehen, wie es immer gewesen war.

„Hey Leesha.“, murmelte er und es wurde still. Angelina seufzte auf und kuschelte sich an Fred.

„Ein Wiedersehen nach so langer Zeit.. Wie *romantisch!*“, flüsterte sie und Fred hielt ihr schnell den Mund zu.

Alicia drehte sich zu George um und setzte einen unergründlichen Blick auf.

„Hey George.“

„Lang nicht mehr gesehen, was?“, lachte er nervös und fuhr sich durchs Haar.

Alicia nickte, dann ging sie auf ihn zu und umarmte auch ihn.

„Komm schon her du blöder Trottel..“, murmelte sie in seine Schulter und atmete seinen Duft ein.

Erleichtert atmete George aus und schloss die Arme um seine Freundin.

„Ich bin ein erwachsener, blöder Trottel.“, verbesserte er und strich ihr über den Rücken, er konnte den Blick nicht von ihr lassen. Nach all den Jahren...

Alicia ließ ihn los, sah ihn von unten her noch einmal an und ging dann mit einem leichten Hüftschwung – den musste ein Model ja haben – zurück zu Katie und Angelina.

George bemerkte, dass er nicht der Einzige war, der ihr nachstarrte. Lee grinste, während er Alicia hinterher blickte und Oliver sah dabei nachdenklich drein.

„Hergehört ihr fanatischen Freaks – er sah Oliver an - , ihr hübschen Gejagten – sein Blick wanderte zu den drei Mädchen – und ihr Mitidioten“ – diesmal sah er zu Lee und George.

Fred stand vor dem Glastisch im Wohnzimmer, eine leere Flasche in der Hand und etwas rot im Gesicht, die andern saßen auf dem Sofa und sahen neugierig zu ihm hinauf.

„Wir feiern heute ein Quidditchteam-Reunion, das heißt, dass wir auch die alten Spiele wieder ausgraben. Ich denke, wir können uns alle noch an „Wer, wann, wo?“ erinnern, oder?“

Allgemeines, genervtes Geseufze machte sich breit und Fred sah entrüstet umher.

„Was soll das denn? Bitte etwas mehr Begeisterung hier, ihr seid ja langweiliger als meine Großtante Tessy! Also, setzt euch auf den Boden im Kreis.“

Alle taten wie ihnen geheißen.

„George, ich will da sitzen!“

„Vergiss es, Schönheit vor Alter!“

„Was soll das denn heißen?“

„Au! Lee du Trottel, du sitzt auf meiner Hand!“

„Geh da weg!“

„Was soll das heißen, heh?“

„Das heißt, das ich besser aussehe als du.“

„Au, Lee, jetzt ist es meine andere Hand!“

„Shit, das war mein Schienbein..“

„Wovon träumst du nachts?“

„Das wollt ihr gar nicht wissen..“

Nach langem Gerangel saß schließlich Angelina zwischen Fred und Lee, neben Lee saß Alicia, neben ihr Oliver und zwischen Oliver und George Kate. Fred saß zwischen Angelina und seinem Zwillingbruder und grinste in die Runde.

„Für alle, die sich nicht mehr an die Spielregeln erinnern können:“

Er legte die Flasche in die Mitte.

„Die Jüngste beginnt und dreht die Flasche. Derjenige, auf den die Flasche deutet, bekommt eine Frage gestellt, entweder mit Wer, mit Wann oder mit Wo. Wer seine Frage partout nicht beantworten will, muss entweder so viel Feuerwhiskey trinken, wie er in 10 Sekunden schafft oder eine Person in der Runde küssen. Welche Person, wird von der Runde bestimmt. Alle Einverstanden?“

Zustimmendes Gemurmel.

Die Jüngste war Katie. Sie lachte vergnügt und drehte mit Schwung die Flasche in der Mitte.

Diese drehte sich, drehte sich, drehte sich und blieb schließlich bei Angelina stehen.

„Wusst ich.“, meinte diese nur und seufzte. „Also, Katie, stell mir eine Frage!“

Katie überlegte, George grinste fies und sah zu Angelina, als Katie schließlich gemein lächelte und sie herausfordernd ansah.

„Ich denke, das interessiert alle hier. Wer hat dir deinen erste Kuss geklaut?“

Angelina lächelte nur selbstbewusst.

„Lasche Frage Kates. War ja wohl klar oder?“ Sie lachte und verpasste Fred einen langen, leidenschaftlichen Kuss, wonach er überrascht die Augenbraue hoch.

„Womit hab ich den verdient?“

„Denkst du, du hast ihn nicht verdient?“

„Doch aber-“

„Na also, dann beschwer dich nicht.“

Sie wandte sich wieder der Runde zu:

„Mein Verlobter, als ich elf Jahre alt war. Er hat mich reingelegt.“

Alle lachten und Angelina drehte die Flasche. Der nächste war Oliver.

„Also Oliver! Wo hattest du dein erstes Mal?“

Oliver lief hauchrosa an und murmelte etwas von „Fragen gehören verboten“ und „fies“.

„Keine Ausreden! Wir wollen die ganze Wahrheit...“, grinste Lee und legte Alicia den Arm um die Schulter, was George mit einer Zornesfalte auf der Stirn beobachtete. Alicia schob Lees Arm weg und sah zu Oliver.

„Also.. ich glaube.. das war in den drei Besen..“

Fred fing an zu lachen. „Genauer Wood, genauer..“

Oliver warf ihm einen bösen Blick zu: „Im Wandschrank auf dem Flur.“

Solche und mehrere Geständnisse wurden in den nächsten zwei Stunden bekannt gegeben und auch jede Menge Feuerwhiskey floss, bis Alicia zum ersten Mal an der Reihe war.

„Leeshey!“, meinte Fred und hickste. „Du bis’ dran. Also. Ääh. Was war das Peinlichsste wa dir je in deinem Le’m passiert is?“

Alicia lachte. „Das werd ich dir nicht erzählen, Fred. Das könnte vor Gericht gegen mich verwendet werden.“

Angelina hob den Zeigefinger. „Das is’ nicht gut Leesha. Jetzt muss’ du was trinken oder knutschen.“

Sie grinste fies.

„HAALT!“, meinte Katie und hickste ebenfalls. „Das geht nich'. Sie hat grade getrunken. Du muss knutschen, Leesha.“

Alicia seufzte ergeben. „Meinetwegen. Wer soll es sein?“

Die Wahl fiel auf Oliver, was George ebenfalls nicht gefiel. Der sah sie doch die ganze Zeit schon schief von der Seite an. Genauso wie Jordan.

Oliver grinste nur und sah Alicia neben sich an, die sich jetzt zu ihm hinauflehnte.

Der Schotte legte den Arm um Alicias Taille, woraufhin George die Hand zur Faust ballte.

Lee hob eine Augenbraue und sah etwas beleidigt drein, während Katie und Angelina sich ansahen und kicherten. Fred sah zu George, wie er reagieren würde.

Oliver ignorierte die Blicke der anderen, zog sie an sich und drückte seine Lippen gegen die Alicias, die ihre Hand in seinen Nacken legte und die Augen schloss.

Er liebte sanft ihre Lippen, ihre weichen, sinnlichen Lippen und sie erwiderte seinen Kuss auf der Stelle. Nach einigen Momenten zogen sich beide zurück und Oliver räusperte sich.

„Kann's weitergehen?“, meinte er etwas verlegen und leckte sich über die Lippen, Alicia dagegen saß ganz lässig da und lächelte.

Fred nickte und warf George einen vielsagenden Blick zu, welcher diesem entging, da er unentwegt damit beschäftigt war, Oliver mit seinen Blicken zu erdolchen.

Alicia drehte die Flasche, welche auf George zeigte.

„Also.. Leesha, stell mir ne Frage.“, meinte dieser neben der Spur und sah ihr in die haselnussbraunen Augen. Oh ja, er wusste noch genau, wie sie küsste. Er hatte Alicia vor Oliver geküsst. Ganze Jahre vor ihm. Ha, der sollte sich nur nichts darauf einbilden, dass er wieder ein Model geküsst hatte.

„George?“ Angelina sah ihn stirnrunzelnd an. „Leesha hat dich was gefragt.“

„Sorry, war in Gedanken. Was sagst du?“

Alicia wiederholte die Frage: „Wann hast du den größten Fehler deines Lebens begangen?“

Autsch. Jetzt hatte sie ihn erwischt. Sie sah ihn herausfordernd an und er wusste genau, was sie hören wollte.

„Sie hat ihm immer noch nich versiehn.“, flüsterte Angelina Fred zu und dieser nickte.

„Na ja, würdest du mir ja auch nich, wenn ich mit Leeshey ins Bett gehen würde, oder?“, hickste dieser leise zurück und drückte seine Verlobte an sich, welche ihm einen Tritt verpasste.

„Pass auf was du sags..“, lallte die Dunkelhaarige und sah wieder zu George, der so ernst aussah wie noch nie.

„Heute vor genau sieben Jahren.“, meinte George ruhig und erwiderte Alicias Blick, während Katie die Arme verschränkte und sich schuldig fühlte.

Der restliche Abend verlief mit Alkohol und vielen Küssen, da die meisten schon so viel Feuerwhiskey intus hatten, dass sie nicht mehr vertragen. Im Laufe der nächsten Stunde musste Oliver noch Angelina küssen, Lee Katie und Angelina und Fred Katie, Alicia blieb von weiteren verschont.

„Ok, letzte Runde.“, meinte Alicia und drehte die Flasche. „Sonst zieht sich Fred noch aus.“

Alle lachten, außer Fred, der eng umschlungen mit Angelina etwas abseits saß und nur mit der Hand abwinkte.

Die Flasche deutete erneut auf George, der seufzte.

„Hmm.. meine Frage ist.. Was ist das größte Geheimnis, dass du jemals für dich

behalten musstest?“ Alicia sah George forschend an und auch Fred sah jetzt wieder zu ihnen hinüber.

„Das hata mir auch nie erzählt...“, lallte er und hob eine Augenbraue.

George grinste schuldbewusst zu Lee, der jetzt den Kopf einzog und fluchte.

„Tut mir Leid Lee, du hörst die Dame.. Das größte Geheimnis, dass ich je für mich behalten musste, war, dass Lee mal in Katie verliebt war und sich nicht getraut hat es ihr zu sagen, weil ihr großer Bruder ihn verprügelt hat.“

Wieder lachten alle und Lee lief rot an. „Der war Treiber in der Ravenclawmannschaft, der hatte Muskeln wie Schwarzenegger.“, versuchte er sich zu verteidigen und Katie grinste nur, dann zuckte sie plötzlich zusammen und fasste sich an die Stirn. Leider bemerkte es niemand.

Zwei Stunden später lagen alle in ihren Betten, Fred und Angelina unterhielten sich noch lallend, George konnte nicht schlafen, weil er ein schlechtes Gewissen hatte, Katie stellte sich gerade einen Eimer neben ihren Schlafplatz, Alicia schlief wie ein Murmeltier und Oliver und Lee grinsten in ihren Betten vor sich hin.

Am nächsten Morgen erwachte Katie sehr spät. Sie sah auf die Uhr, befreite sich aus ihrer Decke und tappte barfuss in die Küche, wo sie nach ihrem Kalender suchte. Als sie ihn fand, seufzte sie erleichtert. Sonntag, das hieß sie hatte nicht verschlafen und konnte zuhause bleiben.

Der nächste Weg führte die Blondine in ihr Badezimmer, wo sie sich das Gesicht auswusch und ihre Zähne reinigte, dann versuchte sie, ihr Gesicht mit Make up wieder herzustellen und kleidete sich an.

Am letzten Abend waren die Kopfschmerzen ausgeblieben, doch Abends waren sie dann schlimmer als vorher zurückgekommen. Noch dazu war ihr auch noch übel gewesen. Schluss, dachte Katie. Heute gehe ich zu diesem Muggelquacksalber. Sie griff nach dem Telefon in der Obstschale und wählte eine Nummer.

„Guten Morgen, Katherine Bell am Apparat. Könnten Sie mir für heute Nachmittag einen Termin geben, bitte?“

Oliver streckte sich müde und stellte die Milch ab, dann nahm er die Schüssel mit Cornflakes, die er gefüllt hatte und lies sich auf seinem Esszimmerstuhl nieder.

Der gestrige Abend hatte ihm gut getan, er war mit Freunden zusammengewesen, hatte nicht an seine Probleme gedacht, hatte Spaß gehabt, hatte Alicia geküsst... Er grinste wie ein Maikäfer in seine Schüssel, während er den Tagespropheten öffnete. Das war wohl das absolute Highlight an diesem Abend gewesen... Auch wenn George ihn die ganze Zeit angesehen hatte, als wolle er ihm im nächsten Moment an die Gurgel gehen. Der sollte ja nicht neidisch werden, schließlich war er, Oliver, es nicht gewesen, der Alicia mit ihrer besten Freundin betrogen hatte. Alicia war damals am Boden zerstört gewesen und hatte bei ihm Trost gesucht. Er hatte das Richtige getan und die Situation nicht ausgenutzt. Ansonsten wäre er wahrscheinlich tot gewesen. Ermordet, aufgespießt, erstochen, erhängt, erschlagen, erdrosselt, umgebracht, gefoltert und kastriert von den Weasleyzwillingen.

Er wusste genau, dass George noch immer in Alicia verliebt war.

Oliver stand auf, schnappte seinen Pullover vom Sofa und zog sich an, dann sah er auf die Uhr.

Der passende Zeitpunkt um jemanden zum Frühstück abzuholen.

„Nein, ich will nicht.“

„Bitte.“

„Nein, lass mich, ich hab n Kater..“

Fred grinste und stupste Angelinas Nase an.

„Ein klitzekleines Mietzekätzchen...“, säuselte er und stützte sich mit dem Arm ab, während er sich über sie beugte. Beide lagen noch im Bett, trotz der Tatsache, dass es elf Uhr am morgen war.

„Fred, hör auf damit. Ich will nicht.“

„Bittebittebitte...“ Er schob die Unterlippe vor und sah sie mit einem flehenden Blick an, dem sie nicht widerstehen konnte.

„Jaa, ist ja gut, hör auf mich so anzusehen...“

Angelina blinzelte und drehte sich zu ihm um, dann zog sie ihn am Shirt zu sich hinunter, drückte ihm einen kurzen Kuss auf und schloss wieder die Augen.

„Und jetzt lass mich weiterschlafen..“, murmelte sie und rollte sich zusammen wie eine Katze.

„War das schon alles?“, fragte Fred entgeistert und drehte sie wieder zu sich, dann schmiss er sich zurück in seine Kissen und kitzelte sie wieder an der Nase.

„Das reicht, das wirst du büßen!“, fauchte die Dunkelhaarige, wandte sich blitzschnell zu ihm und sprang hinüber, woraufhin er schallend lachte.

„Was willst du machen? Mich aus dem Zimmer werfen?“, witzelte er und sah sie mit hochgezogener Augenbraue an.

„Schlimmer..“, meinte Angelina nur geheimnisvoll und legte ihre Hand auf seinem Oberkörper ab, dann beugte sie sich über sein Gesicht und hauchte ihm den Ansatz eines Kusses über die Lippen.

Sie küsste ihn aber nicht richtig, sondern machte immer nur Anfänge, beendete nichts. Fred wurde ungeduldig und kam ihr entgegen, doch sie drückte ihn zurück in sein Kissen und quälte ihn weiter.

„Ist ja gut, du hast gewonnen! Gnade!“, rief er schließlich und schlang die Arme um ihre Taille, zog sie zu sich und lachte.

Alicia lag in kurzen Pants und einer engen Weste in ihrer Hängematte und las, als es an ihrer Tür klopfte. Sie runzelte die Stirn, legte ihr Buch zur Seite und hüpfte zu Boden, dann tappte sie hinaus auf den Flur und sah durch den Türspion. Eigentlich hatte sie niemandem ihre Adresse verraten, da so einige verrückte Fans ihr sonst die Bude einrennen würden.

Als sie heimlich hinaussah, sah sie nur ein paar schokoladenbraune, warme Augen, durch die ihr Herz einen Takt schneller schlug.

Sie öffnete die Tür und lächelte.

„Oliver? Das ist ne Überraschung. Was machst du denn hier?“

Oliver setzte ein charmantes Grinsen auf und verneigte sich scherzhaft.

„Ich dachte, ich lade die Dame zu einem gemeinsamen Mittagessen ein..“, meinte er und folgte ihrer einladenden Geste in den Flur.

„Ihr Models müsst schließlich auch was essen.“

Alicia lachte fröhlich und ging weiter in die große Wohnung hinein.

„Du hast mich überzeugt, ich komme mit. Aber vorher muss ich mir was anderes anziehen, schließlich kann ich so nicht auf die Straße gehen.“

Oliver musterte sie unverhohlen von oben bis unten.

„Also ich find's toll...“, meinte er und sein Blick blieb bei ihren langen Beinen hängen, während er sich in den Türrahmen lehnte.

„Kerl.“

„Frau.“

„Spanner.“

„Prüde.“

Alicia kam wieder aus ihrem Schlafzimmer, in engen Jeans und einer kuschelig warmen Winterjacke, dann nahm Oliver sie bei der Hand und zog sie hinaus aus der Wohnung.

Im „*Mystery Melody*“ waren sie schließlich zum Essen eingekehrt, denn dort hatte man meist seine Ruhe vor lästigen Fotografen und Journalisten.

Alicia studierte konzentriert die Speisekarte, Oliver dagegen studierte konzentriert Alicia.

„Ist was?“ Sie sah ihn irritiert an.

„Nichts.“, log er und sah ihn seine eigene Speisekarte, doch nach einigen Sekunden sah er wieder auf.

„Gib's zu, mein Kuss hat dir gefallen.“, platzte er heraus und sah sie provozierend an.

„Was?“

„Sags!“

„Ich werde es nicht zugeben.“

„Doch wirst du, weil du auf eine Wiederholung aus bist.“

„Du hast mich eingeladen, nicht ich dich.“

„Trotzdem wirst du mich noch küssen.“

„Du bist dir deiner Sache anscheinend sehr sicher.“

Oliver grinste nur und zuckte mit den Schultern.

„Schuldig im Sinne der Anklage.“

Alicia lachte auf und legte die Speisekarte zur Seite, dann lehnte sie sich über den Tisch und sah ihm wieder in die unglaublichen Augen.

„Na ja, vielleicht bin ich ja wirklich auf eine Wiederholung aus..“

„Dacht ich mir doch.“

„Aber vielleicht bin ich auch einfach nur hier um zu essen.“

„Glaub ich nicht.“

„Ich denke, du bist selber auf eine Wiederholung aus, nicht?“

Oliver spielte den Ertappten und biss sich auf die Lippe.

„Mist, du hast mich erwischt. Ja, ich würde nur zu gerne noch einmal diese Lippen küssen..“, raunte er über den Tisch hinüber und setzte wieder sein Grinsen auf.

„Tja, so ein Pech.. Leider sind sie ausgebucht, aber vielleicht ha-ng“

Der Rest des Satzes ging unter, als Oliver seine Hand in ihrem Haar vergrub und ihren Mund mit dem seinen verschloss. Seine andere Hand legte sich in ihren Nacken und zog sie über die Eckbank zu sich, sodass sie direkt neben ihm und schon fast auf seinem Schoß saß.

Sie krallte sich mit einer Hand in seiner Jacke fest und brachte ihre Zunge ins Spiel, woraufhin er stumm lachte. Sie kniff ihn in den Arm und er intensivierte den Kuss noch um einiges, zog sich zurück, drang wieder vor und machte sie fast verrückt. Als seine Hand sich gerade an ihrem Rück unter ihren schmal geschnittenen Pullover schob, ertönte ein Klicken und Alicia zuckte erschrocken zusammen.

Ein dicklicher, glatzköpfiger Fotograf grinste die Beiden hämisch an.

„Sehr schön, Mr Wood. Das sichert mir meinen Urlaub für die nächsten zwei Wochen.“

Soo das wars wieder ^^ Ich hoffe mal, euch hat's gefallen.

****drop****

***Ich sag jetzt mal nich, wie ich's gefunden hab, sonst krieg ich keine Kommis XDD
das Pitel nur misstrauisch anguck
Was ich toll find, is dass George immer noch in Alicia verliebt is :D
grins
Das is so süß ;_; Wie Angelina gesagt hat:
Romantisch *.*
Und etwas dramatisch durch die Sache mit Katie xD***

***Nächstes Mal:
Viele Rückblicke von George mit Alicia und ein paar Anspielungen ^^
Vllt kapiert ihrs ja :D Wahrscheinlich, schließlich seid ihr ja alle intelligent :D
Hab euch lieb, bitte Kommis hinterlassen :33
Laerchen***